



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

zuerst einmal hoffe ich, dass Sie und ihr alle die letzte Woche gut überstanden habt und weiterhin gesund seid. Ich kann uns nur wünschen, dass alle Einschränkungen und Verbote, die wir zurzeit auf uns nehmen müssen, sowie die finanziellen Sorgen, die einige von Ihnen haben werden, zumindest den Erfolg haben, dass die Fallzahlen abnehmen und wir alle gesund diese Zeit überstehen.

Auch diese Woche hat wieder viele Neuerungen und Informationen gebracht, die ich Ihnen nun alle noch einmal gesammelt darstellen möchte. Dabei versuche ich auch, auf Fragen einzugehen, die ich im Laufe der Woche erhalten habe.

Wie schon in der letzten Mail erwähnt, gilt grundsätzlich die Regelung, dass die Bearbeitung der Aufgaben, die Sie und ihr im Moment auf den unterschiedlichsten Wegen erhaltet, nicht beurteilt wird. Allerdings bedeutet das nicht, dass die Bearbeitung freiwillig ist. Sollten es sich bei den Aufgaben um Wiederholungs- und Übungsaufgaben handeln, so haben die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen; bei Fragen sind die Fachlehrerinnen und Fachlehrer immer (per Mail) ansprechbar. Diese Übungszeit wird es nach Aufnahme des Präsenzunterrichts nicht mehr geben. Auch bei der Erarbeitung neuer Inhalte werden diese natürlich im Präsenzunterricht wiederholt, allerdings bleibt auch an dieser Stelle nur bedingt die Zeit für eine nochmalige intensive Einführung, sodass auch bei solchen Aufgabenstellungen eine vorbereitende Bearbeitung sinnvoll ist.

Die wenigen Rückmeldungen, die ich erhalten habe, zeigen, dass die Menge der Aufgaben insgesamt gut zu bewältigen ist.

Wie Sie sicherlich schon erfahren haben, müssen alle Kurs- und Klassenfahrten sowie sämtliche Exkursionen für dieses Schuljahr abgesagt werden. Die Eltern der Jahrgangsstufe 6 wurden diesbezüglich schon von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern informiert.

Auch fallen in diesem Jahr die „blauen Briefe“, also die Warnungen bezüglich einer drohenden Minderleistung, die noch nicht auf dem Halbjahreszeugnis dokumentiert war, aus. Allerdings ist dieses nur für die Jahrgangsstufen 6 bis 8 eine Erleichterung bei der anstehenden Versetzung. Sobald mit der Versetzung ein Abschluss oder eine Berechtigung verbunden ist, zählt jede „5“ und jede „6“ auf dem Zeugnis auch ohne Warnung; dieses betrifft die Jahrgangsstufe 9 (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) und auch die EF (mittlerer Schulabschluss, Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase). Ich möchte an dieser Stelle aber betonen, dass wir gerade in der Jahrgangsstufe 6, aber auch in allen anderen Jahrgangsstufen mit Ihnen im Gespräch bleiben wollen. Auch wenn die Versetzung ein formaler Akt ist, darf die pädagogische Seite natürlich nicht vernachlässigt werden.

Die Stufenleitung der Q1 hat für die Abgabe der gedruckten Form der Facharbeit noch einmal darauf hingewiesen, dass die Arbeiten vorrangig per Post verschickt werden sollten. Nur diejenigen, die in unmittelbarer Nähe zur Schule wohnen, können sie natürlich auch direkt in den, im Vorraum der Schule aufgestellten, Kasten einwerfen.

Wie Sie sicherlich heute auch schon in den Nachrichten gehört haben, wird das Abitur verschoben. Die Abiturklausuren beginnen nun ab dem 12. Mai, auch der Freitag nach dem 21. Mai (Christi Himmelfahrt) soll für Abiturklausuren genutzt werden. Dieses bedeutet wahrscheinlich für alle Schulen, dass der ursprünglich für die mündlichen Prüfungen vorgesehene Termin am 20. Mai nicht gehalten werden kann. Ohne es schon genau zu wissen, möchte ich darauf hinweisen, dass damit auch der 20. sowie der 22. Mai vermutlich reguläre Unterrichtstage für alle Schülerinnen und Schüler sein werden.



Es gibt allerdings auch eine positive Neuigkeit: Nach der Zustimmung des Eilausschusses unserer Schule können wir nun itslearning probeweise einführen. itslearning ist eine Kommunikationsplattform, über die wir die Schülerinnen und Schüler sowie auch die Eltern erreichen können. Auf dem pädagogischen Tag, an dem Eltern- und auch Schülervereinerinnen und -vertreter teilgenommen haben, wurde diese Plattform ausführlich erläutert. Wir können nun die Zeit bis zu den Sommerferien nutzen, um itslearning kennen zu lernen und auszuprobieren.

Für die Einrichtung dieser Plattform geben wir nur den Namen und den Vornamen des Schülers/der Schülerin weiter, damit diese einen Zugriff auf die Plattform erhalten. Ebenso würden wir auch von den Eltern nur den Namen und den Vornamen weitergeben, leider aber nur von einem Elternteil. Wir fragen gerade an, ob auch beide Elternteile in das System aufgenommen werden können.

**An dieser Stelle möchte ich Sie, liebe Eltern, darum bitten, Ihr Einverständnis zur Aufnahme in dieses System bis zum nächsten Montag, dem 30.03.2020 per Mail der Klassen- oder Stufenleitung zukommen zu lassen, die mir wiederum diese Informationen gesammelt übermitteln. In dieser Mail sollte auch der Vor- und Nachnamen des- oder derjenigen stehen, der oder die als Erziehungsberechtigte/r ins System aufgenommen werden soll. Die Zugangsdaten würden nach der Einrichtung entsprechend durch die Klassen- oder Stufenleitungen verteilt.**

Während man das System nur dann vollständig nutzen kann, wenn man sich über einen Browser einloggt, so ist ein Abrufen und Beantworten von Nachrichten über eine App von jedem Smartphone oder Tablet aus möglich.

Mit der Einführung von itslearning stehen uns viele Möglichkeiten der digitalen Arbeit und vor allem auch der Zusammenarbeit zur Verfügung, in die wir uns aber alle einarbeiten müssen.

Für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass auch wir ein Betreuungsangebot unter den vorgegebenen Bedingungen zurzeit nur bereithalten, da wir noch keine Anmeldungen bekommen haben. Weil das Sekretariat am Wochenende gar nicht und in den Ferien nicht durchgehend besetzt ist, bitte ich Sie, mir den Bedarf möglichst zwei Tage vorher per Mail anzukündigen. Da es unter Umständen auch vorkommen kann, dass ein entsprechender Bedarf sehr kurzfristig entsteht, bitte ich alle Eltern, bei denen dieses geschehen könnte, mir möglichst zeitnah eine Mail zu schreiben. Ich werde Ihnen dann mitteilen, wie ich auch in dieser Situation sehr kurzfristig zu erreichen bin.

Für die letzte Schulwoche vor den Osterferien, die sich erstmalig wahrscheinlich nicht wie Ferien anfühlen werden, bekommen alle Schülerinnen und Schüler noch einmal Aufgaben über den gewohnten Verteiler. Für die Ferien können die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, wenn gewünscht, gerne auf die Möglichkeiten hinweisen, die im Moment alle Verlage und sonstigen Onlineportale für die nächste Zeit kostenlos anbieten. Außer für die Q2 ist es aber auch nicht schlimm, einfach mal abzuschalten.

Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr habt in diesem zwei Wochen sicherlich schon gemerkt, wie einsam es ohne Freundinnen und Freunde, sogar ohne Schule ist. Leider wird diese Zeit noch weiter anhalten. Bleibt aber in Kontakt miteinander, sei es über Skype, WhatsApp-Videotelefonie, FaceTime oder welche Möglichkeiten es sonst noch gibt, damit es nicht auf mehr als ein „Social Distancing“ im direkten persönlichen Kontakt hinausläuft. Unabdingbar ist jedoch, dass ihr und wir alle die notwendigen Verbote bezüglich der Treffen von mehr als zwei Personen beachten, sie haben ihren Sinn!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch Gesundheit, mit besten Grüßen

Ihr und euer